

# Klimaschutz macht sich bezahlt

## Klimazertifikat für den Markt – LED-Fluchtlicht spart Strom und verringert CO<sub>2</sub>-Ausstoß

Langquaid. (kr) Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesumweltministerium, Florian Pronold zeichnete am Freitag den Markt Langquaid mit dem Klimazertifikat aus. Damit wird unter anderem das Engagement des Marktes für den Klimaschutz gewürdigt, das beispielsweise bei der Umrüstung der Fluchtlichtanlagen der Sportplätze auf LED gezeigt wurde. Die Feierstunde wurde in der Franziska-Obermayr-Schule abgehalten.

Bürgermeister Herbert Blascheck informierte die Gäste, dass nun alle Sportanlagen des Marktes auf LED umgerüstet wurden. Als erste Sportanlage im Markt Langquaid und im Landkreis Kelheim wurde im November 2017 der Sportplatz des SV Niederleierndorf, gefolgt von Waldstadion des TSV Langquaid und dem Sportplatz des SV Adlhäusen auf eine LED-Fluchtlichtbeleuchtung umgerüstet. Damit wurden nicht nur die zum Teil in die Jahre gekommenen, herkömmlichen Fluchtlichtanlagen erneuert. Es wurde auch die Gelegenheit genutzt, die Sportplätze mit hochmodernen Fluchtlichtanlagen, die technisch auf dem allerneuesten Stand seien, auszustatten. Ausgeführt wurden die Umrüstungen in Eigenleistung des jeweiligen Sportvereins, so Blascheck.

### Sportvereine sind „vollauf zufrieden“

Die Kosten für die neuen Fluchtlichtanlagen (ohne Eigenleistung), belaufen sich für den betreffenden Sportverein auf jeweils etwa 25.000 Euro. Gefördert wurden die LED-Umrüstungen durch das Bundesumweltministerium mit 30 Prozent und durch den Bayerischen Landes-sportverband mit 20 Prozent. Daneben hat der Markt Langquaid einen Pauschalzuschuss von 6500 Euro pro Sportverein für die LED-Umrüstung von Sportplätzen gewährt.



Staatssekretär Florian Pronold (3.v.r.) überreicht Bürgermeister Herbert Blascheck im Beisein von Rektor Werner Maier (2.v.l.) und Umweltreferent Peter-Michael Schmalz (rechts) sowie den Vorsitzenden der Sportvereine das Klimazertifikat.

Diese Förderung hat der Markt so beschlossen, da diese Umrüstung auf LED auch Teil des Langquaidler Klimaschutzkonzeptes ist.

Der Umweltreferent Peter-Michael Schmalz hat als Initiator des Klimaschutzkonzeptes die vorhergehenden Gespräche mit den Sportvereinen geführt und ein Umrüstungskonzept ausgearbeitet. Durch den Einsatz von LED wird die Beleuchtungsstärke mehr als verdoppelt und die Gleichmäßigkeit der Ausleuchtung steigt deutlich an. Neben den deutlich geringeren Wartungskosten für die hohe Lebensdauer der LED-Beleuchtung entstehen durch das neue, gerichtete Fluchtlicht weniger Lichtmissionen in der Nachbarschaft. Die erfreuliche Zwischenbilanz von Bürgermeister Herbert Blascheck, Umweltreferent Peter-Michael Schmalz und der Verantwortlichen der Sportvereine lautet: „Wir sind vollauf zufrieden, die Fußballspieler, die Vereinsführungen und auch der Markt!“

Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes des Marktes ist bereits 2014

die gesamte Straßenbeleuchtung im Markt und allen Ortsteilen auf LED-Technik umgerüstet worden. Die Peitschenlampen, bei denen eine Umrüstung nicht möglich war, wurden mit energiesparenden Leuchtmitteln ausgestattet.

Bereits bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung hat der Markt auch die Umrüstung der Fluchtlichtanlagen geprüft. Da es damals jedoch noch keine ausgereifte LED-Technik für die Fluchtlichtanlagen gab, wurde die Umrüstung vorerst nicht vorgenommen. Mittlerweile gibt es diese Technik, so dass eine Umrüstung und damit auch die Umsetzung eines weiteren Punktes des Klimaschutzkonzeptes möglich geworden sei.

### LED und Green-IT im Rathaus

Der Markt selbst hat auch das Schulsportzentrum auf LED-Fluchtlichtbeleuchtung umgerüstet. Die Kosten dafür haben rund 28.000 Euro betragen, von denen rund

8000 Euro aus Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert wurden. Durch diese Maßnahmen spart die Gemeinde jährlich 217.000 Kilowattstunden Strom ein und verringert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Langquaid pro Jahr um rund 100 Tonnen. Durch diesen Einspareffekt und den Einsatz moderner Beleuchtungstechnik baut der Markt auch seinen Vorbildcharakter aus. Denn neben der Umrüstung der Sportplätze und der Straßenbeleuchtung hat der Langquaid auch sein Rathaus auf LED-Beleuchtung umgerüstet und die EDV auf Green-IT umgestellt.

Begleitet wird der Markt Langquaid bei seinen Klimaschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen vom Institut für Energietechnik der OTH Amberg. Laut Professor Doktor Markus Brautsch können für die Umrüstung der Sportplätze auf LED-Fluchtlichtanlagen Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Investive Klimaschutzmaßnahmen“ in Anspruch genommen werden, die unter Umständen in wenigen Jahren nicht mehr verfügbar sind.

Florian Pronold dankte für das Engagement vor Ort und meinte, dass ohne den finanziellen Anstoß des Staatsministeriums alles etwas langsamer gegangen wäre. Bisher seien 95.000 Euro an Fördergeldern aus dem Bundesprogramm nach Langquaid geflossen. Er lobte die Kommune und die Vereine für ihren Einsatz.

Foto: Kai